

Neuer PAN Vorstand

Der neue Vorstand blickt auf sieben intensive Aufbaujahre zurück und dankt in diesem Zusammenhang ganz besonders der bisherigen Koordinatorin des Netzwerkes, Dagmar Knuth. "Dagmar Knuth hat die Aufbauphase professionell und mit großem Engagement begleitet und die verschiedenen Interessen unter einem Dach zum Ausgleich gebracht. Wir danken ihr sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr beruflich sowie privat alles, alles Gute", so Dr. Toni Huber, alter und neuer 1. Vorsitzender des PAN Vorstandes.

Helmut Dörmann, Koordinator des Hospizkreises Minden e.V., hat seine Vorstandsaufgabe an Anne-Meike Thöne, Koordinatorin des Ökumenischen Hospizkreises Bad Oeynhausen, übergeben. Außerdem verstärkt Thomas Volkening, Geschäftsführer Parisozial Minden-Lübbecke, Herford, den 3-köpfigen Vorstand.

Der neue Vorstand möchte die erfolgreiche Netzwerkarbeit fortsetzen und u.a. die Öffentlichkeitsarbeit noch stärker intensivieren und das Fortbildungsprogramm ausbauen.

Zum Jahresbeginn hat er Daniela Möller-Peck den Auftrag erteilt, die Koordinationsaufgaben für das Netzwerk fortzuführen.

Neue Koordinatorin:

Daniela Möller-Peck im Januar gestartet



- 48 Jahre
- lebt in Bad Oeynhausen
- seit 2012 selbstständig
- liebt die Natur, Reisen, die Begegnung und den Austausch mit Menschen

Fortsetzung nächste Seite ...

Nr. 1/2015

Inhalt



3 Mal NEU:

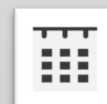
- Neuer PAN Vorstand
- Neue Kontaktadresse
- Neue Koordinatorin: Daniela Möller-Peck

1



- PAN Klausurtag: wichtige Ergebnisse

2



- Termine zum Vormerken

3

*"Was hinter uns liegt und was vor uns liegt ist nichts verglichen mit dem, was in uns liegt".
(Ralph Wado Emerson)*

Nächster Termin:

29.04.2015 ab 18:00 Uhr Gesamtnetzwerk-treffen, Parisozial Minden.

Neue Kontaktadresse

Das Koordinationsbüro ist umgezogen. Die neue Koordinatorin hat nun einen Arbeitsplatz im Büro der Patientenkoordinatorinnen, so dass ein direkter Austausch möglich ist.

Die neuen Kontaktdaten sind:

**Bismarckstraße 43, 32427 Minden,
Tel. 0151/50748024.**

Eine Festnetznummer wird folgen. Infos dazu im nächsten Infobrief.

Mail: koordination@pan-im-muehlenkreis.de

Fortsetzung von Seite 1 ...

“Es wäre wunderbar gewesen, wenn ich vor 12 Jahren bei der Begleitung meines verstorbenen Mannes so ein multiprofessionelles PAN Team an meiner Seite gehabt hätte. Das war damals nicht so, aber in der Zwischenzeit ist viel geschehen - bei mir persönlich und auch hier im Kreis Minden-Lübbecke mit dem Aufbau des PAN Netzwerkes.

Gerne möchte ich mich, meine Kompetenzen und Ideen in die weitere Netzwerkentwicklung einbringen.

Nach meinem Studium in Münster habe ich viele Jahre als Geschäftsführerin in der Planung und im Marketing von Tourismusregionen (Emsland, Münsterland) gearbeitet.

Die schwere Krankheit meines im Jahr 2003 verstorbenen Mannes hat uns damals nach Bad Oeynhausen zurückgeführt. Für seine Begleitung zu Hause habe ich meine berufliche Laufbahn unterbrochen.

Für diesen Schritt bin ich heute sehr dankbar,

denn diese intensive Zeit der Begleitung hat mich und meine Prioritäten im Leben komplett verändert.

So habe ich mich nach dem Tod ehrenamtlich im Hospizbereich engagiert, hier in Minden und später dann in Löhne beim Aufbau des Hospizkreises. Parallel habe ich noch einige zusätzliche Qualifizierungen absolviert, weil feststand, dass ich auch beruflich einen anderen Fokus setzen wollte (u.a. Abschluss zur Fundraiserin, zur Heilpraktikerin Psychotherapie, zur Trauerbegleiterin und ab Juni 2015 bin ich zertifizierter Coach).

Bis 2012 habe ich eine Bildungseinrichtung in Petershagen geleitet und seit 1,5 Jahren bin ich jetzt selbstständig als Coach für Menschen in Abschieds- und Trauerprozessen tätig. Parallel berate ich Vorgesetzte und Teams zum Thema Trauer.

Ich freue mich auf meine Arbeit für das Netzwerk, denn damit schließt sich für mich nicht nur symbolisch ein Kreis.

“Ich habe mir erlaubt, das Layout des Infobriefes etwas zu aktualisieren. Da ich aus dem Marketingbereich komme, zeigen sich vielleicht bei meinen zukünftigen Aufgaben so manches Mal noch die alten beruflichen Wurzeln. Ich bitte, mir das nazusehen. In der Steuerungsgruppe haben wir zudem besprochen, dass die Außendarstellung (Website und Flyer) komplett neu gestaltet werden soll. Das wird in den nächsten Monaten schrittweise geschehen.”

PAN Klausurtag: interne Fortbildungen und Qualitätssicherung als Themen



Im Rahmen der Diskussion entsteht die Idee des Rades als Symbol für die Netzwerkarbeit.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe und die Patientenkoordinatorinnen trafen sich am 07. März 2015, um die nächsten Arbeitsschritte zur Stärkung des Netzwerkes zu diskutieren.

Im Mittelpunkt stand die Planung weiterer Fortbildungen (Bedarfe, Zielgruppen, Inhalte), die als ein wichtiges Instrument zur inneren Stärkung gesehen werden, den in diesen Veranstaltungen kommen die Partner zusammen und arbeiten gemeinsam. Es entstand das Bild des Rades als Symbol für die Netzwerkarbeit. In der Narbe des Rades geht es um die gemeinsamen Ziele und die gemeinsame Vision. Nur wenn es hier “rund” läuft, ist es möglich, auch nach außen stark aufzutreten und an Ausstrahlung zu gewinnen.

Zukünftig sollen mehr Fortbildungen für die verschiedenen Berufsgruppen angeboten werden, um das “Arbeiten an der Radnarbe” zu intensivieren.

Gleich am 15.04. ist eine Port-Schulung für Pflegekräfte vorgesehen. Nähere Informationen dazu auf S. 3. Eine gesonderte Einladung folgt.

Fortsetzung nächste Seite ...

Weitere Fortbildungsplanungen:

- Im Herbst 2015 soll es ein Kommunikations-training zum Thema "Konfliktgespräche mit Patienten und Angehörigen" geben.
- Eine Fortbildung zum Thema "Sterben in anderen Kulturen" ist im Frühjahr 2016 angedacht.
- Außerdem soll es im Frühjahr 2016 einen Hospiz- und Palliativtag mit Fachvorträgen und Workshops geben. Diesen wird eine kleine AG vorbereiten. Neben den Fachkräften soll auch hier die Öffentlichkeit angesprochen werden. Inhaltliche Ideen sind willkommen und werden von der Koordinatorin gerne entgegen genommen.

Weitere Informationen dazu folgen im nächsten Informationsbrief.

Mit den Kostenträgern ist ein weiteres Abstimmungsgepräch zum Thema schnellere und bessere Versorgung der Patienten und Angehörigen mit Hilfsmitteln geplant. Bis zum Sommer soll es hier erste Abstimmungsergebnisse geben. Wir werden auch dazu weiter informieren.

Als Instrument der Qualitätssicherung und -verbesserung, aber auch als Abgleichinstrument für Angebot und Nachfrage wurde über die Einführung eines Feedbackbogens nachgedacht, der sich an die Angehörigen richten soll. Erste Ideen und Inhalte wurden gesammelt. Auf dieser Basis wird es einen ersten Entwurf geben, der dann in der Steuerungsgruppe weiter bearbeitet wird.

Weitere Informationen dazu folgen auch über den nächsten Informationsbrief oder über den direkten Kontakt.

Wichtige Termine

15.04.2015, 15:00 bis 17:00 Uhr: Moderne Portversorgung in der ambulanten IV Therapie:

Inhalte: Grundlagen zum Port, verschiedene Port-Kathetersysteme, Portkanülen, praktische Anwendungen, Komplikationen.

Referentin: Sabine Schulze, examinierte Krankenschwester, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen.

Ort: HPG Pflegedienst, Bad Oeynhausen.

Einladung folgt. Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl.

28.04.2015, ab 18:00 Uhr: Gesamtnetzwerktreffen, inkl. anschließender Fortbildung.

Ort: Parisozial Minden, Simeonstraße 19. Einladung folgt.

15. oder 22. August 2015: Öffentlichkeitstag in Bad Oeynhausen.

Genauer Termin und weitere Informationen folgen auf dem Gesamtnetzwerktreffen.

21. Oktober 2015, ab 18:00 Uhr: Gesamtnetzwerktreffen.

Ort: HPG Pflegedienst, Bad Oeynhausen.



*"Dem Gehenden schiebt sich
der Weg unter die Füße."
Martin Walser*

Am 28.02.2015 erschien von Stefan Lyrath ein Artikel im Mindener Tageblatt über die Arbeit des Netzwerkes. Wir haben vom MT die Genehmigung für eine kostenfreie Veröffentlichung auf unserer Website erhalten. Hier der Link:

<http://www.pan-im-muehlenkreis.de/2015/03/23/mt-artikel-jeder-tag-zaehlt-vom-28-02-2015/>

Impressum

Herausgeber:

PAN e.V., Bismarckstraße 43, 32427 Minden

Redaktion, Satz und Layout: Daniela Möller-Peck

Redaktionsschluss: 22.03.2015